

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die Webversion.

telegramm.futur  
NEWSLETTER

IF | INSTITUT  
FUTUR

#01 / 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Institut Futur,

ab sofort gibt es wieder regelmäßig Neues aus der Zukunft!  
Im telegramm.futur lesen Sie unter dem Motto „Zukünfte studieren, erforschen, gestalten“ Neuigkeiten aus den Bereichen Zukunftsforschung, Transformationen im Bildungssystem sowie Transfer- und Innovationsforschung.

## ZUKÜNFTIGE STUDIEREN



### **Masterstudiengang Zukunftsforschung: Info-Treffen und Start der Bewerbungsfrist**

Der Bewerbungszeitraum für den Masterstudiengang Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin ist gestartet. Bewerben Sie sich bis zum 30. April, um Ihr Studium im Wintersemester 2016/2017 zu beginnen.

Am 8. April 2016 findet im Institut Futur ein Info-Treffen für am Studiengang Interessierte statt.

[Informationen zum Info-Treffen](#)

[Informationen zur Bewerbung](#)

## ZUKÜNFTIGE ERFORSCHEN



### **Neue Artikel: European Journal of Futures Research**

Im European Journal of Futures Research sind zahlreiche neue Artikel erschienen. Das EJFR ist eine öffentlich zugängliche und peer reviewte Zeitschrift, die im Springer Verlag erscheint und am Institut Futur redaktionell betreut wird. Die Zeitschrift ist sowohl online als auch in einer gedruckten verfügbar.

[Artikel- und Ausgabenübersicht](#)



### **Future Slam 2016: Call for Contributions**

Zum fünften Mal findet bei der Langen Nacht der Wissenschaft an der Freien Universität Berlin der Future Slam statt. (Nachwuchs-)Wissenschaftler und Zukunftsexperten aller Disziplinen sind dazu aufgerufen, Thesen, Hypothesen und Möglichkeiten der eigenen Forschungsarbeit in unterhaltsamen Beiträgen zu präsentieren.

[Weitere Informationen](#)

## 100 Jahre Körnerpark

### Neues Projekt: 100 Jahre Körnerpark

Der Körnerpark in Berlin-Neukölln wird 100 Jahre alt. Zu diesem Anlass beschäftigt sich das Projekt „100 Jahre Körnerpark“ mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des einzigartigen Parks in Berlin-Neukölln. Das Institut Futur führt Szenario-Workshops durch, in denen Schülerinnen und Schüler mögliche Entwicklungen in der Umgebung bis zum Jahr 2116 erkunden.

[Weitere Informationen](#)

### Neues Projekt: Gestaltungskompetenz als Innovator für hochzuverlässige Organisationen im Gesundheitssystem

Wie lässt sich eine Kultur im Gesundheitswesen entwickeln, die nachhaltig die Patientensicherheit gewährleistet? Mit dieser Frage befassen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Osnabrück, der Hochschule Osnabrück und des Institut Futur. Im Rahmen des Förderprogramms „Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung“ finanzieren das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die VolkswagenStiftung mit knapp 1,2 Millionen Euro das Projekt mit dem Titel „Gestaltungskompetenz als Innovator für hochzuverlässige Organisationen im Gesundheitssystem“.

[Weitere Informationen](#)



### Jetzt für Projekt abstimmen: aMAZEd Futures, Exploring Neglected Pathways to Hybrid European Identities

Migration als Chance zu betrachten, ist von großer Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der EU. Derzeit werden die Perspektiven von Migranten allerdings nicht ausreichend berücksichtigt. Das Projekt aMAZEd Futures möchte einen Dialog anregen, um Migranten und EU-Bürgern den Diskurs über eine gemeinsame Zukunft zu ermöglichen. Über die Förderung wird bei einer öffentlichen Abstimmung entschieden. Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

[Weitere Informationen](#)

[Zur Abstimmung](#)



### iF-Schriftenreihe: India Vision 2020 - eine Analyse politischer Zukunftsvorstellungen

Eine neue Ausgabe der iF-Schriftenreihe Sozialwissenschaftliche Zukunftsforschung ist erschienen. Darin geht der Regionalwissenschaftler und Zukunftsforscher Sascha Dannenberg der Frage nach, inwiefern die politischen Zukunftsvorstellungen Indiens als relevanter Akteur auf dem Weg zum Gelingen einer „Großen Transformation“ Elemente einer reflexiven Modernisierung enthalten oder gänzlich andere Modernisierungspfade beschreiben.

[Weitere Informationen und Download](#)



### Neue Publikation: Perspektiven in der Zukunftsforschung

Im Februar ist der Sammelband „Einblicke, Ausblicke, Weitblicke. Aktuelle Perspektiven in der Zukunftsforschung“ erschienen. Er kombiniert wissenschaftliche Beiträge, journalistische Formate und vorausschauende Ideen von jungen Nachwuchsforschern und renommierten Wissenschaftlern. Das Buch zeigt unterschiedliche Perspektiven auf den aktuellen Stand der Debatten in der Zukunftswissenschaft bzw. Zukunftsforschung. Die Idee für dieses Projekt entstand im Rahmen des Masterstudiengangs Zukunftsforschung am Institut Futur.

[Weitere Informationen](#)



### **Neue Publikation: Zukunftswissenschaft & Zukunftsforschung. Grundlagen und Grundfragen**

Anfang 2016 ist das Buch „Zukunftswissenschaft & Zukunftsforschung. Grundlagen und Grundfragen“ erschienen. Es lädt zu einem Diskurs über das theoretische Selbstverständnis der Zukunftswissenschaft ein und skizziert kurz und verständlich deren historische Entwicklung, die erkenntnistheoretischen Grundlagen, die methodologischen Grundfragen und die methodischen Möglichkeiten der zukunfts wissenschaftlichen Forschung. Autor Reinhold Popp ist unter anderem Lehrender im Masterstudiengang Zukunftsforschung.

[Weitere Informationen](#)



### **Internationale Netzweruniversität: Konferenzteilnahme in San Francisco**

Das Institut Futur hat erfolgreich Mittel aus dem Zukunftskonzept „Internationale Netzweruniversität“ der Freien Universität Berlin eingeworben. Dadurch wird die Teilnahme an der jährlichen Konferenz der Association of American Geographers ermöglicht. Die Tagung findet vom 29. März bis 2. April 2016 in San Francisco statt. Institutsmitarbeiterin Dr. Anika Duveneck wird dort in der Session „What next for the ‘shadow state’? Geographies of voluntarism and the voluntary sector“ einen Vortrag zu „The Increasing Role of Voluntarism in German Educational Reform“ halten. Die Kooperation mit dem geographischen Institut der Loughbrough University (UK), einem der weltweit führenden Standorte im Bereich der Kindheits- und Bildungsgeographie, verspricht eine internationale und interdisziplinäre Profilierung der Arbeit zur Rolle von Freiwilligkeit in öffentlichem Handeln.

[Weitere Informationen](#)



### **Institut Futur bei der „International Conference on School Effectiveness and Improvement“ (ICSEI)**

Dr. Anika Duveneck hat das Institut Futur auf der „International Conference on School Effectiveness and Improvement“ (ICSEI) repräsentiert. Die Konferenz fand vom 6. bis zum 9. Januar 2016 in Glasgow statt. Dr. Duvenecks Vortrag „Implementing the German ‘educational landscapes’ concept under conditions of interurban competition“ wurde in der Community rege diskutiert, sodass sie viele Anregungen und neue internationale Kontakte mitbringt, um den Arbeitsschwerpunkt „Bildungslandschaften“ des Instituts weiter voranzubringen.

[Weitere Informationen](#)

---

## **ZUKÜNFTIGE GESTALTEN**

### **Artikel veröffentlicht: Potenziale non-formaler Bildung**

Institut-Futur-Mitarbeiterin Dr. Anika Duveneck hat den Artikel „Potenziale non-formaler Bildung für eine umfassend vernetzte Bildung“ veröffentlicht. Er erscheint in der Publikation „Kommunales Bildungsmanagement und Netzwerkgestaltung: Potenziale und Herausforderungen vernetzter Bildung“.



in der Kommune“ der Transferagentur NRW.  
[Download](#) (PDF, ab S. 16)



### **Rückblick: Weltaktionsprogramm BNE bei der Bildungsmesse didacta**

In Köln fand vom 16. bis 20. Februar 2016 Europas größte Bildungsmesse didacta statt. Das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) präsentierte sich mit einem eigenen Stand. In einer Sonderschau konnten sich die Besucher über das Weltaktionsprogramm und insbesondere das vielfältige Engagement Jugendlicher für BNE informieren. Das Institut Futur begleitet das Weltaktionsprogramm mit Wissenschaftlicher Beratung.

[Weitere Informationen zum Weltaktionsprogramm](#)  
[Weitere Informationen zur didacta](#)



### **Salon Futur #10: Industrie 4.0 - Arbeiten im Zeitalter digitaler Produktionsprozesse**

Am 10. Dezember 2015 fand der zehnte Salon Futur statt. Thema waren die Strukturierungsprozesse, die Unternehmen initiieren müssen, um ihre Produktionsabläufe an die Digitalisierung anzupassen. Kernfrage der Diskussion war: Wie finden diese Prozesse statt und vom wem können sie ausgehen?

[Rückblick auf die Veranstaltung](#)



### **Neues Projekt: „Service-Learning für Natur- und Umweltschutz in Kroatien“**

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) führt gemeinsam mit der kroatischen Umweltorganisation Sunce das neue Projekt durch „Service-Learning für Natur- und Umweltschutz in Kroatien“. Das Projekt will das bürgerschaftliche Engagement von Studierenden im Bereich des Natur- und Umweltschutzes fördern. Prof. Gerhard de Haan ist Vorsitzender der DGU.

[Weitere Informationen](#)



### **Neue Handreichung: „Nachhaltige Entwicklung - Begreifen-Umsetzen-Gestalten“**

In den Jahren 2013 bis 2015 führte die DGU in Kooperation mit der kroatischen Umweltorganisation Sunce das Projekt „Nachhaltige Entwicklung mitgestalten“ durch. Zum Abschluss des Projekts ist die Handreichung „Nachhaltige Entwicklung - Begreifen-Umsetzen-Gestalten“ erschienen.

[Weitere Informationen](#)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Institut Futur an der Freien Universität Berlin  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und  
Psychologie  
Prof. Dr. Gerhard de Haan  
Fabeckstraße 37  
D-14195 Berlin  
[www.institutfutur.de](http://www.institutfutur.de)

### Redaktion

Freya Kettner  
[freya.kettner@all-in-red.de](mailto:freya.kettner@all-in-red.de)  
[www.all-in-red.de](http://www.all-in-red.de)

Jens Randzio  
[randzio@institutfutur.de](mailto:randzio@institutfutur.de)  
[www.institutfutur.de](http://www.institutfutur.de)

[Newsletter abbestellen](#)